



Was wird erhoben?

Sowohl der Status quo als auch die Entwicklung des Marktes für informelles, privates Eigenkapital werden ermittelt. Etwa: Welche Branchen erregen die Aufmerksamkeit von Business Angels, wie ist der Know-how-Transfer organisiert? Wie entwickelt sich die Anzahl der Beteiligungsanfragen, der Deals? Wie hoch sind die Investitionssummen?

Wie wird gefragt?

Der vierteljährlich verschickte Bogen enthält 16 Fragen. Fast alle können im Multiple-Choice-Verfahren beantwortet werden. Sie sind Teil jeder Erhebungsrunde. Zwei bis drei Fragen werden sich aktuellen, von Quartal zu Quartal neu zu bestimmenden Aspekten der Business Angels Kultur widmen. Die Panelteilnehmer sollen dabei auch die Rolle des Beobachters einnehmen. Sie sind aufgefordert, die Stimmung unter anderen aktiven Privatinvestoren einzuschätzen.

Wer antwortet?

Der Teilnehmerkreis besteht aus knapp 30 erfahrenen Business Angels, die den Markt kennen und selbst bereits Beteiligungen eingegangen sind. Bei der Auswahl wurde auf regionale Ausgewogenheit geachtet.

Und das Ergebnis?

Die Ergebnisse des Panels werden im Anschluss an jede Befragungswelle in den VDI nachrichten und weiteren meinungsbildenden Medien veröffentlicht. Selbstverständlich werden alle Zahlen so verarbeitet, dass keine Rückschlüsse auf einzelne Panelteilnehmer möglich sind. Neben Tabellen und Grafiken sollen Portraits der Business Angels und von Start-ups sowie Interviews abgedruckt werden.

Die Partner des Panels

Das Business Angels Panel ist eine Initiative vom Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND, Essen), der Rheinisch Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH), den VDI nachrichten (Düsseldorf) und der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung (WHU, Vallendar/Koblenz).



Ergebnisse des Business Angels Panels können von der Seite http://www.vdi-nachrichten.com/studien/wirtschaft/ba_panel/index.asp abgerufen werden.